

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.



Beifall erteilte die Schaaner Guggenmusik «Röfischrenzer» mit ihrem farbenprächtigen Aufzug, der zum 15jährigen Jubiläum besonders festlich ausfiel.

Fasnächtlicher Höhepunkt in der Narrenhochburg Schaan

Gegen 10 000 Zuschauer beim gestrigen Jubiläumsumzug

Wer am vergangenen Freitag das einsetzende Schneetreiben miterlebte, konnte nur mit Sorge dem kommenden Grossereignis im Land, dem Jubiläums-Fasnachtsumzug, entgegensehen. Nach altem Brauchtum soll das fasnächtliche Treiben den frostigen Winter besiegen und dem lieblichen Frühling Platz machen, die Schlacht schien verloren. Aber Wunder, der alte Wettermacher Petrus hat erneut bewiesen, dass er als hoher Freund seines Amtes waltet und dem frommen Winterkönig sein Zepter entreisst, damit sich die Fasnacht der Schaaner Hochburg in aller Schönheit und Pracht entfalte.

Guggen den verdienten Applaus zu spenden. Den weitesten Weg hievon dürften die Luzerner zu uns gehabt haben. Wer vom närrischen Bazillus noch nicht erfasst, dem wurde er mit ungestüm dröhnenden Rhythmen richtig eingepaukt. Das Mitglied der Narrenzunft, Josef Ming, entbot einen herzlichen Willkomm

allen Besuchern, sowie den Musikkorps aus der benachbarten Schweiz und unserem Land und stellte die auftretenden Gruppen vor, die jede auf der Bühne ein Stück zum Besten gab. Er vergass auch nicht einen donnernd hallenden Fasnachtgruss (Allwäg kwösoo) als Dank zum Wettermacher Petrus zu senden, der mit seiner Gunst den reibungslosen Ablauf dieses schönen Anlasses ermöglichte.

Es darf auch einmal erwähnt werden, dass unsere einheimischen Guggenmusikanten sich im Blickfeld ganz vorzüglich präsentieren. Nennen wir z.B. die Schaaner Röfischrenzer, die heuer zum 15jährigen Bestandsjubiläum mit ihrem Zirkus-Sujet nicht nur in Sachen Kostüm, sondern auch musikalisch wie die Puderhüser mit ihren Schachfiguren gross herauskamen. Auch die erstmals auftretenden Wildmannli und die bewährten Tuarbaguer bekamen viel Beifall.

Eine besondere Gratulation gebührt den Vaduzer Törmigugern, die letztthin in einem Wettkampf in Seebach-ZH unsere Landesfarben so erfolgreich vertraten.

Begeisterter Fasnachtsumzug

Der im fasnächtlichen Vorfeld so erfolgreich verlaufene Zunftabend liess einen gut vorbereitenden grossartigen Umzug ahnen, zu dem natürlich auch gutes Wetter gehört. Allerdings hat der Kälteeinbruch eine gewisse Rolle gespielt, in dem heuer gegen 10 000 Zuschauer geschätzt wurden, davon 5000 zahlende. Aber es war ja trotzdem der grösste und aufregendste Anlass nicht nur in unserem Land, sondern in der ganzen Region.

War es nicht eine Wonne den vorüberziehenden Fasnachtsgruppen zuzusehen,

(Fortsetzung auf Seite 3)

Weltcup-Slalom in Kranjska Gora:

Paul zum dritten mal Dritter

Nur die beiden Ausnahmekönner Marc Girardelli und Ingemar Stenmark vermochten am Samstag beim Weltcup-Slalom in Kranjska Gora (Jug) einen Erfolg Paul Frommelts zu verhindern. Zeitgleich mit Weltmeister Jonas Nilsson landete der Schaaner schliesslich zum dritten Mal in dieser Saison auf dem hervorragenden 3. Rang. Andi

Wenzel schied schon im ersten Durchgang aus. Beide bestritten gestern übrigens auch den FIS-Slalom im Malbun und belegten hinter dem Österreicher Berthold die Ränge 2 und 3. Unser Siegerbild von Kranjska Gora zeigt Paul Frommelt (rechts), daneben Sieger Marc Girardelli und der zweitplatzierte Ingemar Stenmark.



Das Selbstverständnis eines Staates

Ehrungen und eine Festgabe des Liechtensteiner Alpenvereins aus Anlass des 75. Geburtstages von Alexander Frick

Fürstlicher Rat, Dr. h.c. Alexander Frick, die wohl markanteste Persönlichkeit der liechtensteinischen Politik und der heimatkundlichen Forschung in den letzten 5 Jahrzehnten, wurde gestern Sonntag, am Vorabend seines 75. Geburtstages vielfach geehrt. Der Liechtensteiner Alpenverein (LAV) widmete seinem Ehrenmitglied eine Festschrift, die am Sonntagvormittag im Liechtensteinischen Landesmuseum präsentiert wurde. Die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP), als deren Regierungschef und Landtagspräsident Xander Frick rund 30 Jahre lang die Geschicke dieses Landes entscheidend mitprägte, stellte sich mit einer Ehrendellegation am Sonntagabend im Heim des Jubilaren in Schaan ein.

Im Beisein der Familie des Jubilaren und von zahlreichen Repräsentanten des öffentlichen Lebens unseres Landes, präsentierte der Liechtensteiner Alpenverein gestern Sonntag eine über 310 starke, prachtvolle Festschrift als Sonderausgabe der «Bergheimat», die dem Geburtstagsjubiläum Alexander Fricks gewidmet ist.

20 prominente Autoren lieferten Beiträge zu einer reich bebilderten Publikation, die von Fürstl. Rat Robert Allgauer redigiert und herausgegeben wurde. Robert Allgauer präsentierte die Festschrift mit humorvollen und geistreichen Worten, nachdem Dipl.-Ing. Meinrad Ling in Stellvertretung des verhinderten LAV-Präsidenten Xaver Frick die Festgemein-

de am Sonntagvormittag im Landesmuseum begrüsst und an die Adresse des Jubilaren einen besonders herzlichen Geburtstagsgruss im Namen des LAV formuliert hatte.

Beides, die Geburtstagswünsche des Alpenvereins und insbesondere die Jubiläumsschrift, werden Gegenstand von gesonderten Berichten zum Fünfundsiebzigsten von Xander Frick im VOLKSBLATT sein, das bereits am Wochenende ausführlich auf dieses aussergewöhnliche Ereignis hingewiesen hatte.

Glückwünsche der FBP

Der Geburtstag wurde im Familienkreise im Hotel Schaanerhof begangen. Nachdem Fürstl. Justizrat Dr. Gerard

Batliner als unmittelbarer Amtsnachfolger Xander Fricks den Jubiläumsartikel in der VOLKSBLATT-Ausgabe vom letzten Samstag verfasst hatte, war es Fürstl. Justizrat Dr. Walter Kieber, der als Nachfolger von Dr. Gerard Batliner im Amte des Regierungschefs beim Mittagstisch die Persönlichkeit des Jubilaren in sehr markanten Worten würdigte. Wir hoffen, dass wir auch aus dieser Ansprache Ausschnitte veröffentlichen können.

Die Glückwünsche der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP), deren exponiertester Mandatsträger Alexander Frick in diesem Jahrhundert wurde, überbrachte am gestrigen Sonntagabend eine Delegation der Partei unter Leitung von FBP-Präsident Dr. Herbert Batliner. Dr. Batliner überreichte dem Jubilaren im Namen der Parteifreunde antiquarische Gegenstände aus den liechtensteinischen Alpen. FBP-Ehrenpräsident Dr. Peter Marxer formulierte im Namen der Partei eine Glückwunschsadresse, die von sehr warmherzigen, persönlichen Worten des Adressaten geprägt war.



Gestern präsentierte der Liechtensteiner Alpenverein eine über 310 Seiten starke, prachtvolle Festschrift als Sonderausgabe der «Bergheimat» die dem Geburtstagsjubiläum Alexander Fricks gewidmet ist. 20 prominente Autoren lieferten Beiträge zu einer reich bebilderten Publikation, die von Fürstl. Rat Robert Allgauer redigiert und herausgegeben wurde. (Unser Bild zeigt ihn gestern bei der Buchübergabe an das Geburtstagskind Dr. Alexander Frick. (Bild: Eddy Risch)



Geburtstagsjubiläum von Alexander Frick mit Übergabe einer prachtvollen Festschrift als Sonderausgabe gestern im Landesmuseum: wir erkennen von rechts Alexander Frick, der heute Montag 75 Jahre alt wird im Gespräch mit Dr. Georg Malin, Felix Marxer und Remy Nescher sen. von der Druckerei Gutenberg, Schaan. (Bild: Eddy Risch)

AKTUELL

Widerstand gegen Wiederaufbauanlage

Am Samstag kam es im oberpfälzischen Schwandorf (Nähe Wackersdorf) zu einer Grosskundgebung mit rund 20 000 Menschen, die gegen die dort geplante Wiederaufbauanlage demonstrierten. Die Gegend war mit rund 1000 Polizisten abgeriegelt. Die Kundgebung verlief ohne Zwischenfälle.

Schneebrettgefahr in den Alpen

Nach den ergiebigen Schneefällen besteht in den Alpen grosse lokale Schneebrettgefahr. Besonders gefährdet: das Bündnerland.

Zusammenstösse auf Neukaledonien

In der französischen Überseebesitzung Neukaledonien ist es gestern zu neuen Zusammenstössen zwischen Befürwortern einer Unabhängigkeit und Sicherheitskräften gekommen.

Truppenabzug aus Libanon

Ohne Zwischenfälle haben die israelischen Truppen am Samstag die erste Phase ihres Abzuges aus Südlibanon abgeschlossen. Das Militärkommando drohte aber gleichzeitig damit, die israelischen Truppen würden hart gegen alle «Terroristen» vorgehen, die die Armee oder den Staat Israel angreifen wollen.

den
lon-Sydney
und damit
Maschinen
Strecke
intendiert
harterflug

opa

gang nach
g je eine
menden
malbenzen
erhältlich
das ganze
91 Okt
die Umri
für 198
staatliche
mer 198
zurichten
bereits in
le die Ein
n Benzin
es bislang
m. in Lu
anden
anfang
Teil vor
ten in Be
mark un
n Touris
leifreie
ich kein
hat lau

zt

anische
val je
nner
Alen
em Ka
ssin
tem
zm
Stra
reit
tag
Samb
Bä